



Aktenzeichen: 20/Zo/Nsch, 41/Um Datum: 16.08.2017

Hinweis:

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss

Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung bei Produkt 2172

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Bei Produkt 2172 (Karolinengymnasium) wird der Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung für investive Betriebsausstattung in Höhe von

13.700 €

zugestimmt.

2. Die außerplanmäßige Auszahlung ist durch die Nichtinanspruchnahme von Auszahlungen im Jahr 2017 bei Produkt 5471 (Öffentlicher Personennahverkehr) – Projekt 5060 (Haltepunkt Süd – Bike, Park und Ride) zu decken.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
☐	☐ siehe Rückseite:	☐		☐		☐		

Begründung:

Mit der Entscheidung zur Einführung des Ganztags schulbetriebs am Karolinengymnasium ab dem Schuljahr 2013/2014 und am Albert-Einstein-Gymnasium ab dem Schuljahr 2014/2015 wurden gemeinsame organisatorische Strukturen und Prozesse für die Mittagsverpflegung eingeführt, die bis heute erfolgreich genutzt werden. Hierzu gehört insbesondere die Organisation und Einnahme der Mittagsverpflegung in der Mensa des Pfalzinstituts des Bezirksverbandes Pfalz, die einen Schwerpunkt des Ganztagskonzeptes und somit des Schulprofils beider Schulen darstellt. Die Entscheidung für diesen „außerschulischen“ Standort wurde zum damaligen Zeitpunkt aus wirtschaftlichen und pragmatischen Gründen getroffen. Die damals initiierte Kooperation mit dem Bezirksverband hat sich zu einem Erfolgsmodell für die Schulen und somit auch für die Stadt Frankenthal (Pfalz) als Schulträgerin beider Gymnasien entwickelt.

Die Entwicklung an diesem Standort zeigt nachstehendes Zahlenmaterial:

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
PIH	436	435	412	443
AEG	-	60	60	90
KG	58	120	139	147
Gesamt:	494	615	611	680

Ab dem Schuljahr **2017/2018** erhöhen sich die Zahlen auf insgesamt **709** Mittagessen, verteilt auf 440 Essen für das Pfalzinstitut, 88 für das Albert-Einstein-Gymnasium und 181 für das Karolinengymnasium.

Der Bezirksverband Pfalz teilte der Stadt Frankenthal im zweiten Schulhalbjahr 2016/2017 mit, dass die im Pfalzinstitut vorhandenen Kapazitäten ab dem neuen Schuljahr nicht mehr ausreichen, um alle Ganztags Schüler- und Schülerinnen aus beiden Gymnasien zu verpflegen, da die vorhandenen Ressourcen (insbesondere personelle und auch organisatorische) komplett ausgeschöpft sind.

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) hat mit dem Bezirksverband Pfalz vereinbart, dass die bestehende Kooperation unbefristet weitergeführt werden soll und die Anzahl der Mittagessen auf täglich 220 beschränkt wird.

Es wurden in der Zwischenzeit verschiedene Lösungsansätze entwickelt und geprüft. In Abstimmung mit der Schulleitung des Karolinengymnasiums werden ab dem Schuljahr 2017/2018 bis auf weiteres die Ganztags Schülerinnen - und Schüler (ab dem 7. Schuljahr) ihre Mittagsverpflegung nicht mehr in der Mensa des Pfalzinstitutes einnehmen.

Für das kommende Schuljahr und die darauf folgenden Jahre, in denen der Erweiterungsbau erstellt wird, wird die Stadt Frankenthal (Pfalz) nachstehende „provisorische“ Lösungen favorisieren und umsetzen:

- Ab dem ersten Schultag (14.08.2017) wird bis auf weiteres die neu eingerichtete Essensausgabe im Küchencontainer auf dem Festplatz genutzt (maximale Anzahl 64 Schülerinnen und Schüler und Betreuungskräfte). Die Mittagsverpflegung liefert die Fa. KSB AG.
- Parallel wird geprüft, ob und wo ein Mensacontainer auf dem Schulgelände zur Verfügung gestellt werden kann.
- In der Folgezeit wird in Abstimmung mit der Schulaufsicht, die bei Umbauten nach dem Schulgesetz zu beteiligen ist, ein nachhaltiges Konzept für eine Essensausgabe im Schulgebäude des Karolinen – Gymnasiums erarbeitet und abgestimmt.

Für die Einrichtung des Küchencontainers wurden Küchengeräte (u.a. Speiseausgabewagen, Geschirrspüler, Kühlschrank) im Wert von 13.700 Euro beschafft, die auch nach einem Umzug an einen anderen Standort verwendet werden sollen.

Für diese dringende Investition ist eine außerplanmäßige Auszahlung zu beschließen. Zu decken ist sie durch die Nichtinanspruchnahme von Auszahlungen im Jahr 2017 bei Produkt 5471 (Öffentlicher Personennahverkehr) – Projekt 5060 (Haltepunkt Süd – Bike, Park und Ride).

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister